



III - Finanzservice

Controlling-Bericht zum 30.09.2018

| Gremium | Status | Datum | Beschlussqualität |
|----------------------------|---------------|--------------|--------------------------|
| Haupt- und Finanzausschuss | Ö | 27.11.2018 | Kenntnisnahme |

Im Gesamtergebnis wird zum jetzigen Zeitpunkt mit einer Verbesserung von rund 2,66 Mio. € gegenüber der originären Planung 2018 gerechnet. Demnach wird das Haushaltjahr 2018 voraussichtlich mit einem Defizit von 2,5 Mio. € abschließen.

Das geplante Jahressoll der Gewerbesteuer von 16 Mio. € wird durch die derzeitige Veranlagung in Höhe von 16,5 Mio. € um ca. 0,5 Mio. € überschritten.

Das geplante Jahressoll der Grundsteuer B wird durch die Veranlagungen in Höhe von 4,03 Mio. € um ca. 100 T € überschritten. Wurde im 1. und 2. Quartal im Bereich des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer noch aufgrund der Eingänge im 1. Quartal und 2. Quartal mit einem Mehrertrag von 720 T € gerechnet, so zeigt die Zahlung für das 3. Quartal, das lediglich mit einem Mehrertrag von ca. 220 T € zu rechnen ist.

Im Bereich der Zuwendungen und allgemeinen Umlage werden Mindereinnahmen in Höhe von ca. 150 T € erwartet. Diese resultieren aus geringeren Zuweisungen im Bereich Asyl von rund 300 T €, welche auf niedrigere Fallzahlen zurückzuführen sind. Hinzu kommt eine außerplanmäßige Zuweisung für Integrationsmaßnahmen nach § 14a Teilhabe- und Integrationsgesetz NRW in Höhe von 146 T €.

Insgesamt steigen die ordentlichen Erträge gegenüber der Planung 2018 von rund 57,5 Mio. € auf 58,2 Mio. €.

Die ordentlichen Aufwendungen werden voraussichtlich 1,7 Mio. € unter dem geplanten Ansatz von 62,5 Mio. € liegen. Die Reduzierung der Aufwendungen liegt im Wesentlichen an Einsparungen im Personalbereich aufgrund von verzögerter Stellennachbesetzungen (ca. 180 T €), an voraussichtlich niedrigeren Transferaufwendungen im Bereich Leistungen nach dem AsylbLG (ca. 900 T €), sowie niedrigeren Verbandsumlagen aufgrund einer Rückerstattung des Wupperverbandes für das Jahr 2017 (ca. 180 T €).

Die Annahmen beruhen auf den Daten der ersten drei Quartale und den Verläufen der Vorjahre.

Hinweis zum Ergebnis 2017: Der Jahresabschluss 2017 ist fertiggestellt und der Prüfbericht der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Rödl & Partner liegt vor. Das Gesamtergebnis 2017 weist an Stelle des in der Haushaltsplanung erwartenden Defizits in Höhe von 4.697.568 € in der Ergebnisrechnung einen Überschuss von 1.110.965 € aus. Damit steigt das Eigenkapital der Hansestadt von 15,80 Mio. € auf 16,99 Mio. €.

Für eine ausführliche Erläuterung des Jahresabschlusses 2017 wird auf den Bericht und die Unterlagen zum RPA vom 22.11.2018 verwiesen.

Anlage:

Controlling-Bericht zum 30.09.2018